TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX ZS20

ZS-Fliessestrich CA/CT-C20-F5



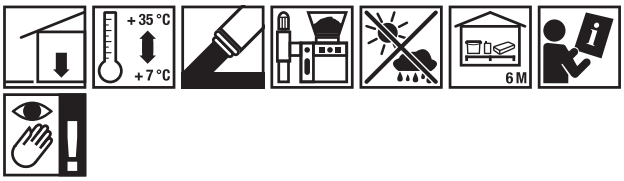
Anwendungsbereiche

Fliessestrich in Innenräumen im Wohnbau, einschliesslich häuslicher Küchen und Bäder, Büros, Lagerräume. Grundsätzlich bis Feuchtigkeitsbelastungsklasse W3 zugelassen, doch auch für häusliche Bäder, welche auf Grund eines niveaugleichen Bodenablaufs in die Klasse W4 fallen (hierbei ist ganz besonders auf eine normgerechte Abdichtung zu achten!) Eignet sich auch besonders für Warmwasser-Fussbodenheizungen. Als Estrich in der Altbausanierung und als Nutzestrich auf Dachböden, wegen seines geringen Flächengewichtes. Bei Nutz- bzw. Sichtestrichen bedarf es einer gesonderten Abklärung mit dem Hersteller. Als schwimmender Estrich ohne Armierung ist die maximale Flächengrösse von 300 m² einzuhalten. Grössere Flächen, oder Flächen mit ungünstiger geometrischer Form wie z.B. einspringende Ecken, Korridore, L-Formen sind durch Trennfugen in kleinere Teilflächen zu unterteilen.

Eigenschaften

- Gute Fließfähigkeit
- Fast fugenlose Fläche
- Planebene Oberfläche
- Hohe Wärmeleitfähigkeit
- Ideal als Heizestrich

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000296051	2000149271
EAN	9003304473120	9003304150939
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	
Körnung	0-4 mm	
Farbe	Grau	
Verbrauch	ca. 18 kg/m²/cm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 3,8 L/EH	ca. 150 L/EH
Brandverhalten	A1fl	

RÖFIX ZS20

ZS-Fliessestrich CA/CT-C20-F5

Art. Nr.	2000296051	2000149271
Wasserdampfdiffusion	35 ÖNORM B 8110-7	
Druckfestigkeit	≥ 20 N/mm² (28 d)	
Biegezugfestigkeit	≥ 5 N/mm²	
Wärmeleitfähigkeit	ca. 1,2 W/mK	
Schwindmass	ca. 0,35 mm/m	
Ausbreitmass	28-31 cm	
Begehbar nach	ca. 36 h	
Beheizbar	7 d	
Belag	dampfdurchlässige Beläge z.B. Steinzeugfliesen usw.	
Belegbar	ca. 28 d	
Belegereife	≤ 1,3 CM-% Belegereife für dampfdichte Beläge ≤ 1,8 CM-% Belegereife für dampfdurchlässige Beläge ≤ 1,3 CM-% Belegereife mit Bodenheizung	
Estrichgruppe	CA/CT-C20-F5 EN 13813 SN EN 13813 CAF C20-F5 SIA	
Frischmörtelrohdichte	ca. 2000 kg/m³	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Trockenrohdichte	ca. 1950 kg/m³	
Untergrund Temperatur	7-27 °C	

Materialbasis

- Ausgewählter Gips
- Klassierte Sande
- Spezialbindemittel
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +7 °C sinken.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Bei Temperaturen ≤ 10 °C wird vor und während des Einbaus eine Raumtemperatur von 20 °C empfohlen.

Untergrund-Vorbehandlung

Der Untergrund ist je nach Ausführung (schwimmender Estrich, Estrich auf Trennlage, Heiz- oder Verbundestrich) sorgfältig vorzubereiten (siehe Normen- und Verbandsrichtlinien). Mittels Laser oder Schlauch-Wasserwaage muss vor Beginn des Unterbodenaufbaues ein Meterriss gemacht werden. RÖFIX Zement-Sulfat-Fliessestriche (ZS) auf erdberührenden Bauteilen (z. Bsp. in Kellerräumen): Der Bauteil muss gemäss den gegebenen Umständen und lt. Richtlinien entsprechend abgedichtet werden. Zum Beispiel mit RÖFIX Flexibel Dampfsperre SD- Wert > 1.500 m, welche an den Wänden bis Estrichhöhe hochgezogen wird abgedichtet werden. Bei Unebenheiten der Rohdecke sowie bei Rohrleitungen auf der Rohdecke ist eine gebundene Ausgleichsschüttung (z.B. RÖFIX POR Schaummörtel oder RÖFIX 830) empfehlenswert. Darauf wird die 2. Lage Trittschalldämmung durchgehend verlegt. Zur Verhinderung von Schallbrücken ist es wichtig, dass an allen aufsteigenden Wandelementen Randdämmstreifen mit

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX ZS20

ZS-Fliessestrich CA/CT-C20-F5

Folienlasche (10 mm Dicke) angebracht werden. Zur Vermeidung von schädlicher Dampfdiffusion aus dem Untergrund müssen durch den Einbau ausreichend dampfdichter Folien Massnahmen getroffen werden. Derartige Folien müssen einer dampfdiffusionsäquivalenten Luftschichtdicke entsprechen, die grösser ist als die des darüber liegenden Bodenbelages. Heizrohre müssen während der Estrichverlegung gefüllt und abgedrückt sein. Sie müssen so befestigt sein, dass ein Aufschwimmen verhindert und keine Schallbrücken erzeugt werden.

Zubereitung

RÖFIX Fliessestrich wird bei Silo- und Sackware mit fix montierten, speziellen Mischpumpen angemischt und über eine Schlauchleitung an den Verlegeort gefördert. Die richtige Konsistenz ist mit dem RÖFIX-Ausbreitmaß einzustellen. Maschinentechnik: Um einen reibungslosen Betrieb der Silomischpumpe zu gewähren ist bauseits ein Stromanschluss mit einer Absicherung von 32 Amp. und eine Wasserzufuhr von 2000 l/h (3/4" mind. 4 bar) einzurichten. Ausbreitmass alt: ca. 38–42 cm (PVC-Rohr, Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) Ausbreitmass neu: ca. 28–31 cm (PVC-Rohr, Höhe 7,2 cm, Durchmesser 9,4 cm)

Verarbeitungshinweis

Um eine negativ wirkende Überwässerung des Estrichs zu Beginn der Verlegung zu vermeiden, sollte der Estrichmörtel zuerst dickflüssiger eingestellt und bei Notwendigkeit dann durch höhere Wasserzugabe auf die Idealkonsistenz einreguliert werden. Die Offenzeit, d.h. die Zeit in der das Einbringen, Verteilen des Mörtels und das Schwabbeln durchgeführt werden muss, beträgt bei RÖFIX Fliessestrichen ca. 30 bis 40 Minuten.

Verarbeitung

Die Arbeitsweise ist so zu wählen, dass der Estrich innerhalb der Verarbeitungszeit fertig eingebaut ist.
Die Silomischpumpe hat eine Leistung von ca. 100 l/min, kann in einer Stunde also 8–10 Tonnen Material mischen und pumpen, das entspricht einer Fläche von 100–120 m^2/h. Nach dem der Estrich auf Niveau eingegossen ist, wird der Estrich mittels Schwabbelstange durchgeschlagen wodurch sich der Estrich nivelliert. Das Schwabbeln sollte immer kreuzweise erfolgen.

Die Gesamtdicke des Fussbodenaufbaues ist vom höchsten Punkt der Rohdecke abhängig, dabei ist je nach Art der Konstruktion die Mindest-Estrichdicke zu beachten.

Beschreibung der CM-Messmethode: Nach dem Einfüllen des Prüfgutes (50 g) und der Zugabe der Calciumcarbid-Ampulle wird das Gerät verschlossen und ca. 1 Minute geschüttelt. Die Anzeige am Manometer steigt an. Nach ca. 5 Minuten wird nochmals aufgeschüttelt. 10 Minuten nach dem Verschliessen des Gerätes wird der Wert am Manometer abgelesen. Fliessestriche sind gegen starke und/oder langzeitige Feuchtigkeitseinwirkungen nicht beständig. Blanke Aluminium-Profile dürfen aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht eingesetzt werden. Die ersten 48 Stunden vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Angaben bezüglich Austrocknungszeit bzw. Belegereife beziehen sich auf eine Schichtdicke von 5 cm und Normbedingungen (+20 °C/65 % Luftfeuchte). Vor Belegung ist eine Restfeuchtigkeitsmessung mittels CM-Messgerät durchzuführen (siehe zulässige Restfeuchten). Tiefe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeiten und hohe Schichtdicken verlängern die Austrocknungszeit. Geforderte Estrichdicken sind jeweils den gültigen Normen und Verbandsrichtlinien, bzw. den bauseitigen Vorgaben zu entnehmen. Spezialanwendungen müssen gesondert mit dem Hersteller abgeklärt werden. Einbaurichtlinien bezüglich Randdämmstreifen, Flächengrössen und angehenden Bauteilen sind den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu entnehmen. Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.

Nachbehandlung

Auf die Aufheizphase darf bei einem Heizestrich nicht verzichtet werden. Auch ein unter normalen Bedingungen getrockneter Heizestrich muss vor dem Belegen aufgeheizt werden. Dieses sogenannte Funktionsheizen ist durch die EN 1264-4 bzw. durch die jeweiligen Herstellerangaben geregelt (siehe RÖFIX Aufheizprotokoll). Eine Grundierung ist auf einem sauberen Estrich grundsätzlich nicht zwingend notwendig, wenn der Kleberhersteller dies für sein System frei gibt. Es ist darauf zu achten, dass der Estrich sauber, staubfrei sowie frei von Verunreinigungen wie Farb- und Mörtelresten usw. ist. Gegebenenfalls ist der Estrich mit einer Grundierung (z.B. RÖFIX AP 300) vorzubehandeln. RÖFIX Zement-Sulfat-Fliessestriche (ZS) müssen zusätzlich gegen eindringendes Oberflächenwasser durch entsprechende Massnahmen (z.B. RÖFIX AS 345 Optiseal oder RÖFIX EP 52) abgedichtet werden, wobei auch die

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX ZS20

ZS-Fliessestrich CA/CT-C20-F5

Randanschlüsse durch RÖFIX AS 910 Dichtbänder und RÖFIX AS 950 (innen) sowie RÖFIX AS 955 (aussen) Dichtecken vor eindringendem Oberflächenwasser geschützt werden müssen. RÖFIX AS 345 Optiseal ist als Abdichtung unter Fliesenbelägen die optimale Grundlage. Als Fliesenkleber empfehlen wir RÖFIX C2-Kleber.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.

Mindestens 6 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

Zertifikate

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Das Produkt darf nicht mit anderen Produkten, Materialien oder Fremdstoffen vermischt werden, sofern dies nicht ausdrücklich in den technischen Unterlagen empfohlen wird.